



Datum: 16.04.2025

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

X öffentliche Sitzung	nichtöffentliche Sitzung
-----------------------	--------------------------

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt	Sachbearb.: Herr Porath
------------------	--------------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Tiefbauamt					
Finanzabteilung					

**TOP: Errichtung von Wartehallen sowie Umbau einer Haltestelle
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Bauprogramm zur Errichtung von Wartehallen im Stadtgebiet sowie dem Umbau einer Haltestelle in Latrop zu.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:	Verbuchung:		
86.800 € (brutto)	Nr. 54.01.07	□ Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text ÖPNV			
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:	Auswirkungen auf Folgejahre:		
78.120 €	701	Abschreibungsaufwand:	NKF-Nutzungsdauer (Jahre):	
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung Deckungsvorschlag:		2.873 €/Jahr	30 Jahre	

3. Sachverhalt und Begründung:

In der Ortschaft Laptop befindet sich im Bereich der Parkanlage die Haltestelle „Wendeplatz“. Hier ist ein alter Fachwerkunterstand vorhanden, der erneuerungsbedürftig ist. Ein Busbordstein mit angrenzender Wartefläche ist nicht vorhanden.

Daher beabsichtigt man eine geordnete behindertengerechte Ausführung mit Busbordsteinen und taktilen Elementen zu errichten. Eine neue Wartehalle wird am Rand der Wartefläche vorgesehen. In einer Dorfversammlung wurde die Planung vorgestellt und zur Umsetzung von den Anwesenden empfohlen. Im Bezirksausschuss Grafschaft/ Latrop wurde ebenfalls die Planung vorgestellt und begrüßt.

An der Haltestelle „Huckelberg“ zwischen Schmallenberg und Fleckenberg in Fahrtrichtung Schmallenberg soll erstmalig eine Halle errichtet werden. Hier kam aus der Bevölkerung die Anregung zur Errichtung einer Wartehalle als Unterstand bei regnerischem Wetter.

Förderfähig sind die bekannten Wartehallen aus Metall und Glas wie sie bereits in vielen Ortschaften aufgestellt wurden. Hierbei legt der Fördergeber Wert auf eine durch Glasscheiben offene und übersichtliche Bauweise, in der die wartenden Personen und der Busfahrer schon beim Anfahren Sichtkontakt haben. Außerdem verbessert sich hier das Sicherheitsgefühl der wartenden Personen gegenüber von drei Seiten geschlossenen Wartehallen. In den Hallen wird eine Sitzbank mit Aufstehhilfe montiert.

Die Maßnahmen werden nach ÖPNVG NRW mit einer Zuwendung von 90 % der Bausumme für die Stadt Schmallenberg gefördert. Im gestellten Förderantrag sind Baukosten in Höhe von 86.800 Euro aufgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass die Stadt Schmallenberg den Zuwendungsbescheid in absehbarer Zeit erhält und danach die Baumaßnahme ausschreiben kann.